

Immer wieder werden im iberischen und iberoamerikanischen Raum – wie weltweit – auch heute noch gotisierende Kirchen errichtet. Einige sind typisch für die Neugotik, andere, wie die Almudena-Kathedrale in Madrid oder diejenige von Vitoria-Gasteiz, scheinen als verspätete Bauten des 20. Jahrhundert aus europäischer Sicht aus der Zeit gefallen zu sein. Doch wird gerade in Lateinamerika bis heute an zahlreichen solcher Projekte weitergebaut. So scheint es zunächst sinnvoll zu überprüfen, ob die stillschweigende Annahme, „die Gotik“ sei eine abgeschlossene Stilepoche, aus globaler Perspektive überhaupt stimmt. Wie ging die zweifellos zunächst kolonial begründete Gotik-Ausbreitung in den überseeischen Gebieten der ehemals spanischen und portugiesischen Weltreiche in eine eigene postkoloniale Adaption über, welche Gründe gab es hierfür und welche stilistischen Ausprägungen wurden und werden gefunden? Wie begann die Entwicklung in den „Mutterländern“? Ist sie dort und in den ehemaligen Kolonien ähnlich oder unterschiedlich verlaufen, gibt es fortdauernde Verbindungen? Lassen sich Parallelen in anderen Weltregionen beobachten? Sind die Phänomene alleine auf die Gotik beschränkt oder gibt es Parallelen für andere Stile?

Im Workshop der Carl Justi-Vereinigung e.V. soll diese Problematik stichprobenartig untersucht werden. Denn ein systematischer Gesamtüberblick ist zur Zeit kaum möglich, sind doch nicht einmal die potenziell wichtigsten Bauten bekannt.

Tagung der Technischen Universität Dresden, Institut für Kunst- und Musikwissenschaft der Philosophischen Fakultät in Zusammenarbeit mit der Carl Justi-Vereinigung e.V.

Dresden, 26. und 27. Oktober 2018

Tagungsort:
Institut für Kunst- und Musikwissenschaft
August Bebel-Str. 20
01219 Dresden
Raum ABS/E08/H

Kontakt:
bruno.klein@tu-dresden.de
barbara.borngaesser@online.de
bettina.marten1@tu-dresden.de



Gotik global – kolonial – postkolonial



*Gotisierende Sakralarchitektur
auf der Iberischen Halbinsel und in
Lateinamerika vom 19. bis zum 21.
Jahrhundert*

FREITAG, DEN 26.10.2018:

Eröffnung / Begrüßung / Einführung

9.30 Uhr

Grußworte

Prof. Dr. Antonio Hurtado (Dresden), Prorektor der TU Dresden

Prof. Dr. Lutz Hagen (Dresden), Dekan der Philosophischen Fakultät

Prof. Dr. Margit Kern (Hamburg), Vorstand der Carl Justi-Vereinigung e.V.

10.00 Uhr

Bruno Klein (Dresden): Gotische Architektur des 20. und 21. Jahrhunderts – global – kolonial – postkolonial

10.45 Uhr

Pablo de la Riestra (Nürnberg/Buenos Aires): *Einmal Gotik – immer Gotik*

11.30 Uhr Pause

Von der Neugotik zur Moderne:

Kastilische und katalanische Beispiele

12.00 Uhr

Henrik Karge (Dresden):

Vicente Lampérez y Romea – Gotik als Idealbild und historisches Phänomen

12.45 Uhr

Judith Urbano (Barcelona): *La finalización de la Catedral de Barcelona y otros proyectos neogóticos de Augusto Font y Carreras*

13.30 Uhr Pause

15.30

Joan Molet Petit (Barcelona):

Las interpretaciones del gótico en la obra del arquitecto Josep Vilaseca, entre lo arqueologista y lo victoriano

16.15 Uhr

Sergio Fuentes Mila (Barcelona): *Revisitar el gótico en la arquitectura civil barcelonesa de finales del siglo XIX. El caso del arquitecto José Doménech y Estapá (1858-1917)*

17.00 Uhr

Bettina Marten (Bonn/Dresden): *Considerations on the Almudena-Cathedral at Madrid*

18.00 Mitgliederversammlung der CJV

20.00 Uhr

Gemeinsames Abendessen

SAMSTAG, 27.10.2018:

Die „moderne“ Neugotik in Lateinamerika

10.00 Uhr

Bruno Klein: *Einführung*

10.15 Uhr

Martín Checa Artasu (Mexiko-Stadt/Barcelona): *The religious orders as diffusers of the neo-gothic architecture in Latin America*

11.00 Uhr

María Aranda Alonso (Madrid/Dresden): *El templo de la Merced de San José de Costa Rica : Punto de partida para estudiar el neogótico en Centroamérica*

11.45 Uhr

Paula Vermeersch (São Paulo): *O processo construtivo da Catedral da Sé, São Paulo, 1911-1954*

12.30 Uhr

Barbara Borngässer (Dresden): *Neugotik und Moderne im Süden Brasiliens: Die Kirchenbauten Gottfried Böhms*

13.15 Uhr

Abschlussdiskussion

16.00 Uhr

Besichtigung aktueller „gotischer“ Architektur in Dresden (Schlosskapelle, Sophienkirchen-Monument)